

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	1
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	2
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	2
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	2
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	3
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	3
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	4
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10	Gesamtfallzahlen	11
A-11	Personal des Krankenhauses	11
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	18
A-13	Besondere apparative Ausstattung	26
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	27
B-1	Neurologie	27
C	Qualitätssicherung	41
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	41
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	41
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	41
-	Anhang	42
-	Diagnosen zu B-1.6	42
-	Prozeduren zu B-1.7	43

- **Einleitung**

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Ärztliche Direktorin
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Ilona Csoti
Telefon: 06473/305-8011
Fax: 06473/305-57
E-Mail: parkinson-center@t-online.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Gergö Krichenbaum
Telefon: 06473/305-8011
Fax: 06473/305-57
E-Mail: parkinson-center@t-online.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.parkinson.de>

Link zu weiterführenden Informationen: keine Angaben

Link	Beschreibung
http://www.parkinson.de	

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Gertrudis-Klinik Biskirchen Parkinson-Zentrum
Hausanschrift: Karl-Ferdinand-Broll-Str. 2-4
35638 Leun-Biskirchen
Postanschrift: 35638 Leun-Biskirchen
Institutionskennzeichen: 260650201
Standortnummer: 00
URL: <http://www.parkinson.de>

Ärztliche Leitung

Position: Ärztliche Direktorin
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Ilona Csoti
Telefon: 06473/305-8011
E-Mail: parkinson-center@t-online.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedienstleistung
Titel, Vorname, Name: Carmen Boczkowski
Telefon: 06473/3050
Fax: 06473/305-57
E-Mail: parkinson-center@t-online.de

Verwaltungsleitung

Position: Verwaltungsleiterin
Titel, Vorname, Name: Konstanze Grabitzky
Telefon: 06473/3050
E-Mail: parkinson-center@t-online.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Gertrudis-Klinik Parkinson Zentrum GmbH
Art: privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum: Nein

Lehrkrankenhaus: Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein

Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP01	Akupressur	Gezielte Druckbehandlung schmerzender Verspannungen des Bewegungsapparates und weiterer Schmerzsyndrome
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Angebote zu Themen wie Diagnose und Therapie der Erkrankung, neue Behandlungsmethoden, Hilfsmittelberatung, Information, Beratung und Anleitung im Umgang mit der Erkrankung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Unterstützende Atemübungen für Patienten mit Parkinson-Syndromen, Erlernen von speziellen Atemtechniken, Atemschulung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Informationen über Wiedereingliederungsmöglichkeiten in den Beruf oder das Alltagsleben nach einer Erkrankung
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Bewegungstherapie im Wasser bei Patientinnen und Patienten mit eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten oder Schmerzen bei Parkinson
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Speziell auf Parkinson-Patienten abgestimmte Krankengymnastik, z. B. BIG, Krafttraining, Gangschulung, Gleichgewichtstraining, Anti-Freezing-Training, Dehnübungen, Muskelentspannung, Förderung der allgemeinen Mobilität
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Spezielles Leistungsangebot für Patientinnen und Patienten mit einer Stoffwechselstörung (z. B. Zuckerkrankheit)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diät- und Ernährungsberatung (z. B. Kostaufbau nach Operationen, bei Diabetes Mellitus)
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Koordinierte Maßnahmen (inkl. einer vorübergehenden ambulanten Pflege) vor Entlassung von Patientinnen und Patienten aus der stationären Behandlung (Neuregelung nach § 39 Abs. 1a S. 9 SGB V – gültig ab 01.10.2017)
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Spezielle Therapie zur Wiedererlangung von grundlegenden motorischen Fähigkeiten zur Erhaltung der Selbstständigkeit im Alltag unserer Parkinson-Patienten: ADL-Training, feinmotorisches Training, Hilfsmittelberatung- und Versorgung, Rollstuhltraining, neurokognitives Training
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Management- und/oder Pflegekonzepte zur individuell abgestimmten und kontinuierlichen Pflege von Patientinnen und Patienten durch einen Fallmanager und/oder einer Gesundheits- und Krankenpfleger/in während eines stationären Aufenthalts
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Übungen und Beratung zur Verminderung bzw. zum Umgang mit einer vorliegenden Blasenschwäche und/oder eines ungewollten Stuhlabganges, Hilfsmittelberatung, Anlegen oder Wechseln von Blasenkatetern
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Erlebnisorientierte Mal- und Gestaltungstherapie, kreative Fähigkeiten der Patienten werden angeregt oder neu entdeckt

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Spezielle Form der Massage zur Ödem- und Entstauungstherapie bei Wasseransammlungen in Armen oder Beinen
MP25	Massage	Physikalisch-therapeutische Behandlung von Haut, Bindegewebe und Muskeln durch Druck- und Zugreize mit dem Ziel der Detonisierung, Schmerzlinderung, Hyperämie und neuroreflektiver Fernwirkung
MP26	Medizinische Fußpflege	Fußpflege zur Vermeidung und/oder Therapie von Wunden im Fuß- und Zehenbereich /z. B. bei Diabetes Mellitus)
MP27	Musiktherapie	Regelmäßiges Singen als ergänzendes und aktivierendes Therapieverfahren, neben der Erfahrbarkeit von lebensbejahender Kreativität und Gemeinschaft regt das Singen eine positive Selbstwahrnehmung an, aktiviert Ressourcen, vertieft die Atmung und verbessert die Modulationsfähigkeit der Stimme
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Bewegungsbasierte Therapieverfahren zur Behandlung von Funktionseinschränkungen am Bewegungsapparat
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Therapie bei Schmerzen sowie Funktionseinschränkungen am Bewegungsapparat durch physikalische Verfahren (z. B. Infrarot- / UV-Licht, Wasseranwendungen, Wärme, Strom)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastische Übungen zur Wiederherstellung und Verbesserung der Beweglichkeit einzelner Körperregionen (in Einzel- oder Gruppentherapie). Anbahnung, Übung und Training zur Wiederherstellung bzw. Erhaltung von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Psychologische Einzelberatung, therapeutische Interventionen in Konfliktsituationen, problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit zu den Themen Stressbewältigung, Angst und Depression, Krankheitsbewältigung, soziale Kompetenz
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Bewegungstherapeutische Leistungen mit folgenden, von individuellen Leistungen abhängigen Zielen: Anbahnung, Übung und Training zur Wiederherstellung von Belastbarkeit und Trainierbarkeit der Rückenmuskulatur
MP37	Schmerztherapie/-management	Parkinson-spezifische Komplextherapie unter Verwendung spezieller zusätzlicher medikamentöser und physiotherapeutischer Verfahren auf neurophysiologischer Grundlage
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Informationsmaßnahmen zur Anleitung der Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen im Hinblick auf einen korrekten Umgang mit der Parkinson-Erkrankung sowie der Vermeidung von Komplikationen. Vorträge, Gesprächsgruppen, Training von Angehörigen im Umgang mit Patienten, Hilfsmittelberatung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Spezielle Entspannungstherapie z. B. autogenes Training, progressive Muskelentspannung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegerische Betreuung durch Parkinson-spezifisch ausgebildete Pflegekräfte, langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter im Umgang mit Parkinson-Patienten
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Parkinson spezielle Sprachtherapie (nach LSVTR)
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Versorgungsberatung für Hilfsmittel zur Behandlung von erkrankungsbedingten Funktionsstörungen des Stütz- und Bewegungsapparates
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Regelmäßige Führungen mit fachspezifischen Vorträgen für Selbsthilfegruppen der DPV (Deutsche Parkinson Vereinigung e. V.) in der Klinik. Vortragstätigkeit für Selbsthilfegruppen der DPV in ganz Deutschland
MP53	Aromapflege/-therapie	Unterstützung zur Erhaltung und Pflege der Gesundheit durch aromatische Duftöle
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Apparative Ermittlung des Hörvermögens eines Menschen
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Spezielles Trainingsangebot für Patientinnen und Patienten mit nachlassender Gedächtnisleistung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP63	Sozialdienst	Angebote der Koordinierung und Organisierung von sozialen Unterstützungsmaßnahmen (z. B. Pflegegrad, Rehabilitation), Vorsorgevollmacht
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigung und Führungen, Vorträge, Informationsveranstaltungen
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Das spezielle Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen setzt besondere Techniken ein, um gestörte Bewegungsabläufe wieder zu normalisieren
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen zur nachstationären ambulanten Pflege/Kurzzeitpflege

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Ein-Bett-Zimmer mit Nasszelle, z.T. mit Balkon, Fernseher (mit Flachbildschirm, kostenfrei)

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken Gießen und Marburg, Tübingen, Rostock, Fresenius Idstein für Logo- und Physiotherapie, Königsberger Diakonie Wetzlar für Altenpflege
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Teilnahme an Studien mit methodischer Vorgehensweise mit mehreren Phasen, die zuverlässige Daten über Interventionseffekte (Wirksamkeit und Sicherheit von medizinischen Maßnahmen) bereitstellen. Durchführung und Vergleich an mehreren Kliniken/Einrichtungen
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Teilnahme an Studien mit methodischer Vorgehensweise in mehreren Phasen, die zuverlässige Daten über Interventionseffekte (Wirksamkeit und Sicherheit von medizinischen Maßnahmen) bereitstellen. Durchführung und Vergleich an mehreren Kliniken/Einrichtungen
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Mitarbeit an multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien in Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetz Parkinson
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Mitarbeit an Lehrbüchern und Fachbüchern zum Thema Parkinson, Fachartikel in wissenschaftlichen Publikationen

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	
HB09	Logopäde und Logopädin	
HB12	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	
HB13	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 120

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1929

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 558

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	9	9 Vollkräfte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	9	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40	
--	----	--

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl (gesamt)	2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	2	

Belegärzte und Belegärztinnen

Anzahl	0	
--------	---	--

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	38	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	33	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	5	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl (gesamt)	11	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	11	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	7	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen		
Anzahl (gesamt)	11	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	11	

Medizinische Fachangestellte		
Anzahl (gesamt)	7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	7	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin		
Anzahl (gesamt)	2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	2	

SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin

Anzahl (gesamt)	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1	

SP14 Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin

Anzahl (gesamt)	2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	2	

SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin

Anzahl (gesamt)	3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	3	

SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Anzahl (gesamt)	7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	6	

SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Anzahl (gesamt)	2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	2	

SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl (gesamt)	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1	

SP31 Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin

Anzahl (gesamt)	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1	

SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Anzahl (gesamt)	2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	2	

SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin

Anzahl (gesamt)	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1	

SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl (gesamt)	2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	2	

SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Anzahl (gesamt)	3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	3	

SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)		
Anzahl (gesamt)	3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	3	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position: Qualitätsmanagerin
 Titel, Vorname, Name: Sandra Dittel
 Telefon: 06473/3050
 Fax: 06473/305-57
 E-Mail: parkinson-center@t-online.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen: Frau Konstanze Grabitzky, Frau Yvonne Bremond, Herr Gergö
 Funktionsbereiche: Krichenbaum
 Tagungsfrequenz: quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement

Position: Geschäftsführer
 Titel, Vorname, Name: Gergö Krichenbaum
 Telefon: 06473/3050
 Fax: 06473/305-57
 E-Mail: parkinson-center@t-online.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement

Lenkungsgremium eingesetzt:	Ja
Beteiligte Abteilungen Funktionsbereiche:	Frau Konstanze Grabitzky, Frau Yvonne Bremond, Herr Gergö Krichenbaum
Tagungsfrequenz:	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM-Handbuch in elektronischer Form vom 05.02.2015
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	QM-Handbuch in elektronischer Form vom 05.02.2015
RM05	Schmerzmanagement	QM-Handbuch in elektronischer Form vom 05.02.2015
RM06	Sturzprophylaxe	QM-Handbuch in elektronischer Form vom 05.02.2015
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	QM-Handbuch in elektronischer Form vom 05.02.2015
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	QM-Handbuch in elektronischer Form vom 05.02.2015
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	QM-Handbuch in elektronischer Form vom 05.02.2015
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	QM-Handbuch in elektronischer Form vom 05.02.2015
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	QM-Handbuch in elektronischer Form vom 05.02.2015
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungsmanagement nach § 137 SGB vom 01.10.2017

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem eingerichtet: Ja
 Tagungsfrequenz: quartalsweise
 Massnahmen: Regelmäßiges führen einer Ereignis-Fehler-Beschwerdemanagement-Liste mit Dokumentation von Fehlern/Ereignissen und den entsprechenden Lösungen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	letzte Aktualisierung / Tagungsfrequenz
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	02.11.2015
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	quartalsweise

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission eingerichtet: Ja
 Tagungsfrequenz: halbjährlich

Vorsitzender:

Position: Ärztliche Direktorin / Leiterin Hygienekommission
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Ilona Csoti
 Telefon: 06473/305-0
 Fax: 06473/305-57
 E-Mail: parkinson-center@t-online.de

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1	Fachkraft
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	-
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Hygienestandard ZVK	
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Standard thematisiert Hygienische Händedesinfektion	ja
Standard thematisiert Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	ja
Standard thematisiert die Beachtung der Einwirkzeit	ja
Anwendung weiterer Hygienemassnahmen	
sterile Handschuhe	ja
steriler Kittel	ja
Kopfhaube	ja
Mund Nasen Schutz	ja
steriles Abdecktuch	ja

Am Standort werden keine zentralen Venenkatheter eingesetzt.

A-12.3.2.2 Antibiotikaprophylaxe Antibiotikatherapie

Antibiotikatherapie	
Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst:	ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe trifft nicht zu.

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standard Wundversorgung Verbandwechsel	
Standard Wundversorgung Verbandwechsel liegt vor	ja
Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	ja
Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	ja

A-12.3.2.4 Umsetzung der Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde nicht erhoben.

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRE	
Die standardisierte Information der Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke	ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort an deren Mitarbeitern des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen	ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten	ja

A-12.3.2.6 Weitere Informationen zur Hygiene

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRSA Netzwerk Hessen -
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	keine Angaben
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	keine Angaben

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Ein internes Team erfasst alle eingehenden Beschwerden. Eine systematische Bewertung wird durchgeführt.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Die Mitarbeiter des Hauses werden intern geschult und unterstützen ggfs. die Beschwerdeführung.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Mündliche Beschwerden werden durch die Mitarbeiter schriftlich erfasst und weitergeleitet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Zwei Wochen
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja	
Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt	Ja	
Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Verwaltungleiterin
Titel, Vorname, Name: Konstanze Grabitzky
Telefon: 06473/3050
Fax: 06473/305-57
E-Mail: parkinson-center@t-online.de

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: [keine Angaben](#)
Kommentar: [keine Angaben](#)

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Position: Patientenfürsprecher
Titel, Vorname, Name: Karl-Heinz Straußheim
Telefon: 06473/3050
Fax: 06473/305-57
E-Mail: parkinson-center@t-online.de

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: [keine Angaben](#)

Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten

Link zur Internetseite: [keine Angaben](#)

Zusatzinformationen für Patientenbefragungen

Link zur Internetseite: [keine Angaben](#)

Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen

Link zur Internetseite: [keine Angaben](#)

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Kooperation mit Praxis für Radiologie Braunfels und Krankenhaus Wetzlar
AA10	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Messung der Hirnströme als Standarduntersuchung der Klinik. Beurteilung von physiologischen oder pathologischen Hirnfunktion, Demenzdiagnostik
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	Kooperation mit der Radiologischen Praxis Braunfels
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	Nein	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Nein	Kooperation mit der Nuklearmedizinischen Klinik der Universität Gießen Marburg
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	EMG Messplatz mit EMG, ENG, evozierte Potentiale, Tremormessung, digitale Tremor und Bewegungsmessung
AA68	Offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph		Nein	Kooperation mit Praxis für Radiologie Gießen

**B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /
Fachabteilungen**

B-1 Neurologie

**B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung
"Neurologie"**

Fachabteilungsschlüssel: 2800
Art: Neurologie

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Ärztliche Direktorin / Chefärztin
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Ilona Csoti
Telefon: 06473/3050
Fax: 06473/305-57
E-Mail: parkinson-center@t-online.de

Weitere Zugänge:

Anschrift: Karl-Ferdinand-Broll-Str. 2-4
35638 Leun-Biskirchen
URL: <http://www.parkinson.de>

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §136a SGB V: Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (Störung der Blutversorgung im Gehirn)
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von Makro- und Mikroangiopathien als Ursache eines sekundären Parkinson-Syndroms oder als Begleiterkrankung eines primären Parkinson-Syndroms
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS (Zentrales Nervensystem) - Erkrankungen
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (Erkrankungen in allen Geweben des Nervensystems, die durch immunologische Prozesse ausgelöst oder aufrechterhalten werden)
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Diagnostik und Therapie von Anfallserkrankungen im Zusammenhang mit sekundären oder atypischen Parkinson-Syndromen oder als Begleiterkrankung eines primären Parkinson-Syndroms
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	Diagnostik von malignen Erkrankungen des Gehirns
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Diagnostik gutartigen Tumoren des Gehirns

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	Voruntersuchung und Stellung der Indikation für die Implantation von Elektroden zur tiefen Hirnstimulation (THS) für Patienten mit M. Parkinson und essenziellem Tremor. Nachbehandlung der erfolgter THS mit Anpassung der Stimulationsparameter. Ambulante Nachbetreuung von THS Patienten
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	Diagnose und Differenzialdiagnose von atypischen Parkinson-Patienten, wie. z. B. Multisystematrophie vom Parkinson-Typ oder zerebellärem Typ (MSA-P oder MSA-C), progressiver supranukleärer Blickparese (PSP), kortiobasalganglionärer Degeneration (CBD), Lewy-Body-Demenz (LBD)
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Diagnostik und Therapie von Patienten mit primären, sekundären und atypischen Parkinson-Syndromen, Restless-Legs-Syndrom und essenziellem Tremor
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnostik und Therapie von Patienten mit Parkinson-Demenz, Lewy-Körperchen-Demenz, vaskulärer Demenz und Mischdemenzen
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Z. B. Multiple Sklerose
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	In Verbindung mit Parkinson bestehende Radikulopathien, Polyneuropathien, Mononeuropathien, Plexusläsionen
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	PNP als Begleiterkrankung bei M. Parkinson, neurophysiologische Diagnostik und Therapie, Differenzialdiagnostische Zuordnung verschiedener Polyneuropathien

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	In Verbindung mit Parkinson bestehende Myopathien, Muskeldystrophien, Parkinson-ALS-Komplex (amyotrophe Lateralsklerose)
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	Diagnostik und Therapie von Lähmungen im Gehirn und sonstigen Lähmungssyndromen
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Alle in Verbindung mit Parkinson bestehenden geriatrischen Begleiterkrankungen
VN20	Spezialsprechstunde	Ermächtigungsambulanz für Parkinson und extrapyramidale Bewegungsstörungen. Privatambulanz ohne Zulassungsbeschränkung für einzelne neurologische Krankheitsbilder
VN22	Schlafmedizin	Differenzialdiagnostische Einschätzung von Schlafstörungen bei M. Parkinson. Diagnostik und Therapie von REM-Schlaf-Verhaltensstörungen. Screening auf Schlaf-Apnoe und bedarfweise Weitervermittlung der Patienten an ein Schlaflabor
VN23	Schmerztherapie	Erfassung von Schmerzen im Rahmen der Parkinson-Krankheit bzw. ausgelöst durch Begleiterkrankungen, Diagnostik und Therapie von Schmerzen
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Diagnostik und Therapie von medikamentös induzierten Psychosen und wahnhaften Störungen bei Patienten mit M. Parkinson und Parkinson ähnlichen Erkrankungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen bei Parkinson-Syndromen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Neuropsychologische Diagnostik von Depressionen und kognitiven Störungen / Demenz. Therapie von in Verbindung mit Parkinson bestehenden Depressionen und kognitiven Störungen / Demenzen
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	In Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Weilburg
VR02	Native Sonographie	Ultraschall der Harnblase zur Restharnbestimmung im Hause. Weitere notwendige Untersuchungen in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Weilburg
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Dopplersonographie der extra- und intracraniellen hirnersorgenden Gefäße zur Abklärung von begleitenden Gefäßerkrankungen, Schwindel etc. im Hause
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Kooperation mit der Radiologischen Praxis Braunfels und der Radiologie am Krankenhaus Wetzlar
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Kooperation mit der Radiologischen Praxis Braunfels und der Radiologie am Krankenhaus Wetzlar
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Kooperation mit der Radiologischen Praxis Braunfels und der Radiologie am Krankenhaus Wetzlar
VR15	Arteriographie	Kooperation mit der Radiologischen Praxis Braunfels und der Radiologie am Krankenhaus Wetzlar

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR16	Phlebographie	In Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Weilburg
VR18	Szintigraphie	Kooperation mit der Nuklearmedizinischen Klinik der Universität Gießen und Marburg
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	Kooperation mit der Nuklearmedizinischen Klinik der Universität Gießen und Marburg
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	Kooperation mit der Nuklearmedizinischen Klinik der Universität Gießen und Marburg
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Kooperation mit der Radiologischen Praxis Braunfels
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation mit der Radiologischen Praxis Braunfels
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Kooperation mit der Radiologischen Praxis Braunfels
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Bei Notwendigkeit in Kooperation mit der Radiologischen Praxis Hausertorstraße in Wetzlar bzw. mit der Radiologischen Abteilung am Krankenhaus Wetzlar
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	In Kooperation mit der Radiologischen Klinik der Universität Gießen und Marburg
VR43	Neuroradiologie	Kooperation mit der Radiologischen Praxis Braunfels

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Spezielle, individuelle Unterstützung für Patientinnen und Patienten mit Mobilitätseinschränkungen durch das Personal
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung (z. B. übersichtliche Raumgestaltung, Handläufe, Licht- und Farbkonzepte, Orientierungshilfen)
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung durch Hol- und Bringedienst, Begleitung und Transport der Patienten zu allen Anwendungen
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Hilfsgeräte zur Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Anti-Thrombosestrümpfe

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF24	Diätetische Angebote	Maßnahmen zur Versorgung und Beratung von Patientinnen und Patienten hinsichtlich ihrer Ernährung zur Heilung und/oder Therapie von Krankheiten
BF25	Dolmetscherdienst	Dolmetscherdienst z. B. Türkisch, Russisch, Rumänisch, Englisch, Ungarisch
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal, z. B. Russisch, Englisch, Rumänisch, Türkisch, Ungarisch
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Zimmer alle rollstuhlgerecht. Duschen im Pflegebereich rollstuhlgerecht
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Alle Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1929

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Parkinson Spezialambulanz	
Ambulanzart:	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)(AM04)
Kommentar:	Ermächtigungsambulanz zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit primären, sekundären und atypischen Parkinson-Syndromen, Ambulanz auf Überweisung von Neurologen
Angebotene Leistung:	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)

Parkinson-Spezialambulanz	
Ambulanzart:	Privatambulanz(AM07)
Kommentar:	Ermächtigungsambulanz, Ambulanz auf Überweisung von Neurologen
Angebotene Leistung:	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-1.11 Personelle Ausstattung**B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen****Hauptabteilung:**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	9	-
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9	-
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	-
Personal in der ambulanten Versorgung	0	-
Personal in der stationären Versorgung	9	-
Fälle je Vollkraft		
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	-
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	-
Personal in der ambulanten Versorgung	0	-
Personal in der stationären Versorgung	2	-
Fälle je Vollkraft		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ42	Neurologie	-
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	-

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
-----	----------------------	-----------

B-1.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	38	-
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33	-
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5	-
Personal in der ambulanten Versorgung	0	-
Personal in der stationären Versorgung	33	-
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	5	-
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5	-
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	-
Personal in der ambulanten Versorgung	0	-
Personal in der stationären Versorgung	5	-

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen		
Anzahl (gesamt)	7	-
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7	-
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	-
Personal in der ambulanten Versorgung	0	-
Personal in der stationären Versorgung	7	-

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen		
Anzahl (gesamt)	11	-
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11	-
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	-
Personal in der ambulanten Versorgung	0	-
Personal in der stationären Versorgung	11	-

Medizinische Fachangestellte		
Anzahl (gesamt)	7	-
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7	-
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	-
Personal in der ambulanten Versorgung	0	-
Personal in der stationären Versorgung	7	-

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
------------	---	------------------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP02	Bobath	-
ZP03	Diabetes	-
ZP05	Entlassungsmanagement	-
ZP06	Ernährungsmanagement	-
ZP07	Geriatric	-
ZP08	Kinästhetik	-
ZP09	Kontinenzmanagement	-
ZP13	Qualitätsmanagement	-

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen		
Anzahl (gesamt)	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1	

Ergotherapeuten		
Anzahl (gesamt)	2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	2	

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten		
Anzahl (gesamt)	7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	6	

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen		
Anzahl (gesamt)	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1	

C Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Kommentar
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Parkinson-Spezialklinik nach dem Kriterienkatalog der Deutschen Parkinson Vereinigung e. V.
Ergebnis	Anforderungen erfüllt
Messzeitraum	2012-2017
Datenerhebung	Im Rahmen eines externen Audits
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	Internetseite der Deutschen Parkinson Vereinigung e. V. - Zertifikat einsehbar auf der Klinikinternetseite http://www.parkinson.de

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus (FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen.	2
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	2
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	2

- **Anhang**- **Diagnosen zu B-1.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G20.1	1386	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
G20.2	310	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
G23.1	77	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
G21.4	38	Vaskuläres Parkinson-Syndrom
G20.0	26	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung
G23.8	25	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten der Basalganglien
G23.2	19	Striatonigrale Degeneration
G25.0	12	Essentieller Tremor
G25.8	11	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G21.1	10	Sonstiges arzneimittelinduziertes Parkinson-Syndrom
G21.9	6	Sekundäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
G21.8	(Datenschutz)	Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom
G31.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems
I67.3	(Datenschutz)	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
Z03.9	(Datenschutz)	Beobachtung bei Verdachtsfall, nicht näher bezeichnet
G31.0	(Datenschutz)	Umschriebene Hirnatrophie
G23.3	(Datenschutz)	
G30.8	(Datenschutz)	Sonstige Alzheimer-Krankheit
G24.8	(Datenschutz)	Sonstige Dystonie
G11.2	(Datenschutz)	Spät beginnende zerebellare Ataxie

- Prozeduren zu B-1.7

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-207.0	1340	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
1-902.0	905	Testpsychologische Diagnostik: Einfach
9-984.0	506	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)
1-206	468	Neurographie
9-984.1	408	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe II (schwere Pflegebedürftigkeit)
1-208.7	290	Registrierung evozierter Potentiale: Kognitiv
1-208.1	287	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP/BERA)
1-208.6	287	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell (VEP)
1-208.2	257	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch (SSEP)
8-97d.1	155	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
9-984.2	61	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe III (schwerste Pflegebedürftigkeit)
9-984.4	59	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe
8-631.0	28	Neurostimulation: Nachprogrammierung eines implantierten Neurostimulators zur Hirnstimulation
3-800	28	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-720.10	13	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Gehirns: Mit rezeptorgerichteten Substanzen: Mit Dopamin-Transporter-Liganden
3-200	13	Native Computertomographie des Schädels
1-790	12	Kardiorespiratorische Polysomnographie
3-802	11	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-97e.3	9	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen: Dosis- und Therapiekontrolle und Optimierung einer Behandlung mit L-Dopa-Gel
1-791	7	Kardiorespiratorische Polygraphie
9-984.5	6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe 0

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-820	5	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-206	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Beckens
5-450.3	(Datenschutz)	Inzision des Darmes: Perkutan-endoskopische Jejunostomie (PEJ)
3-806	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-431.0	(Datenschutz)	Gastrostomie: Offen chirurgisch
3-805	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
8-97e.2	(Datenschutz)	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen: Ersteinstellung mit L-Dopa-Gel
1-632.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
1-440.a	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
3-203	(Datenschutz)	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-124.1	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines Jejunostomiekatheters: Entfernung
3-804	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-74x	(Datenschutz)	Andere Positronenemissionstomographie
8-97e.0	(Datenschutz)	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen: Ersteinstellung mit Apomorphin
8-97e.1	(Datenschutz)	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen: Dosis- und Therapiekontrolle und Optimierung einer Behandlung mit Apomorphin
8-100.6	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ösophagoskopie mit flexiblem Instrument
3-70d.0	(Datenschutz)	Teilkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Teilkörper-Szintigraphie des Herzens mit rezeptorgerichteten Substanzen
3-724.1	(Datenschutz)	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie: Herz
1-204.2	(Datenschutz)	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
3-841	(Datenschutz)	Magnetresonanz-Myelographie
3-202	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Thorax
3-600	(Datenschutz)	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

keine Angaben